

## Oberschlesische Zinkhütten-Akt.-Ges. in Kattowitz O.-S.

**Gegründet:** 4./2. bzw. 22./2. 1906 mit Wirkung ab 1./7. 1905; eingetr. 6./3. 1906 Gründer: Herm. Roth, Adolf Roth, Breslauer Disconto-Bank, Breslau; Nationalbank für Deutschland, Akt.-Ges. für Montan-Ind., Berlin; Oberschles. Eisenbahnbedarfs-Akt.-Ges., Friedenshütte. Auf das A.-K. wurden folgende Einlagen gemacht: A. von Herm. Roth in Breslau: a) das Kunigunden-Zinkwalzwerk in Myslowitz, b) die Kunigunden-Zinkhütte in Zawodzie, c) die Klara-Zinkhütte in Beuthen-Schwarzwald, d) die Franz-Zinkhütte in Bykowitz, zu a—d mit den darauf befindlichen Gebäuden und zugehörigen Terrains, e) 208 Kuxe der Konsolidierten Neue Victoriagrube, f) 69<sup>47/48</sup> Kuxe der Bellealliancegrube; B. von Herm. Roth u. Adolf Roth in Breslau als letzten Inhabern der aufgelösten offenen Handelsgesellsch. H. Roth in Breslau, a) 125 Kuxe der „Für Paulinegrube“, b) das zu den unter A. a—d genannten Werken gehörige Zubehör Waren- und Materialienvorräte, c) die am 1./7. 1905 aus dem Geschäftsbetriebe herrührenden Forderungen der früheren Firma H. Roth und die Kassenbestände d) alle Patente und Musterschutzrechte dieser Firma oder deren früherer Inhaber zu B. und zwar zu A. und B. gemäss §§ 34, 35 des Vertrages, zu A. zum Preise von M. 1 597 395, wovon M. 800 000 in als vollgezahlt geltenden Aktien, M. 797 395 bar gezahlt werden, zu B. zum Preise von M. 102 635, wovon M. 100 000 in als vollgezahlt geltenden Aktien, der Rest bar gezahlt wurden. C. von der Oberschlesischen Eisenbahnbedarfs-Akt.-Ges. in Friedenshütte a) die Rosamunden-Zinkhütte in Beuthen-Schwarzwald mit den dazu gehörigen Grundstücken, Betriebsgebäuden, Wohnhäusern, Maschinen, Gleisen, elektrischen Leitungen, Inventarien, Utensilien, ausschliessl. der Vorräte an Waren, Materialien aller Art, Kohlen u. Erzbeständen, b) das Zinkwalzwerk in Sandowitz Kr. Gross-Strehlitz mit den dazu gehörigen Grundstücken, Gebäuden, Wasserkraft, Schleusen, Wehren, Gleisen, Maschinen, Inventarien, Utensilien, ausschliessl. der Materialvorräte, c) die Rechte aus den für die Anlage zu a u. b erteilten Konzessionen, d) insgesamt 589 Kuxe der Zinkerzbergwerke Louisefreude, Mariechen, Kaiserglück, Petronelle, Adam, Ziska, Beschertglück, Leopold, Alexanderblick, Bleierzbergwerke Consol. Markgraf Georg und Juno zum Gesamtpreise von M. 1 325 000 durch Abgeltung in voll eingezahlten Aktien. 1905/06 erwarb die Ges. ein an Kunigunde-Zinkhütte angrenzendes Grundstück mit Hauptbahn-Anschluss, welches nunmehr mit dem Terrain der alten Kunigunde-Zinkhütte ein einheitliches Ganzes bildet. Auf diesem Terrain sind folgende Neubauten errichtet: eine Blende-Röstanstalt mit 4 Ofen-Massivs u. Schwefelsäurefabrik (Kammersystem), eine Zinkhütte mit drei mehretagigen Doppelöfen, eine Fabrik zur maschinellen Herstellung der Muffeln, eine Anlage zum maschinellen Sieben u. Packen von Zinkstaub. Auch auf den anderen Hütten sind erhebliche Neu- u. Umbauten durchgeführt worden. Zugänge auf Anlagen-Kti 1905/06—1908/09 M. 1 228 524, 479 165, 216 016, 243 152. Die Ges. ist bei der Oberschles. Erz-Aufbereitungs-Ges. m. b. H. in Kunigundehütte (St.-Kapital M. 250 000) mit nom. M. 125 000 beteiligt, worauf 1906/08 zus. M. 53 373 abgeschrieben wurden; der Betrieb dieser mit Verlust arbeitenden Ges. wurde 1909 eingestellt. Die Ges. gehört dem Verbands der Schles. Zinkwalzwerke an. Die Beteilig. an der Neuen Viktoria-grube erbrachte für 1906/07: M. 10 400; 1907/08 u. 1908/09: Nichts.

**Zweck:** Erwerb und Betrieb der oben bezeichneten Werke und Hütten sowie die Verwertung u. Benutzung der weiteren Vermögensobjekte. Die Zinkhütten produzierten 1905/06 bis 1908/09 Rohzink 10 564, 13 324, 13 274, 14 767 t, Zinkstaub 1632, 1795, 1896, 2054 t, Blei 62. 92, 123, 128 t, Schwefelsäure (60° Bé) 694, 4014, 6462, 6097 t. Das Zinkwalzwerk produzierte 2775, 3244, 3895, 4173 t Zinkbleche. Am 30. 6. 1909 1163 Arb. Nachdem schon der Abschluss für 1906/07 durch den Rückgang der Zinkpreise ungünstig beeinflusst worden war, schloss die Bilanz für 1907/08 mit einem Verlust von M. 278 878 ab, der in erster Reihe darauf zurückzuführen ist, dass der Zinkpreis von 24<sup>1/4</sup> auf 18<sup>1/4</sup> Pfd. St. zurückgegangen war u. eine erhebliche Minderbewertung der Zinkbestände erfolgen musste. Der genannte Verlust von 1907/08 konnte 1908/09 aus dem Gewinn getilgt werden.

**Kapital:** M. 3 750 000 in 3750 Aktien à M. 1000.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinnverteilung:** 5% z. R.-F., event. Sonderrüchl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte (auf Handl.-Unk. zu buchen), 4% Div., vom Übrigen 7% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 1000 pro Mitgl.), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 30. Juni 1909:** Aktiva: Grund u. Boden 1 274 352, Hüttenwerke, Hilfsanlagen, Wohnhäuser 2458 226, Mobil. u. Invent. 558 699, Material. u. Zinkerz-Bestände 1 370 759, Kuxe 149 083, Pachtkto Franzhütte 3939, Pachtrecht, Röstanstalt Beuthener Hütte 1, Feuerversich 8714, Unfallversich. 835, Avale 80 000, Verband Schles. Zinkwalzwerke 1300, Zinkhütten-Verband 25 000, Oberschles. Erz-Aufbereitungs-Ges. 40 000, Kassa 4983, Debit. 394 780. — Passiva: A.-K. 3 750 000, R.-F. 20 000, Dispos.-F. zur Erricht. einer Arb.-Pens.-Kasse 30 000, Steuer-Res. 9500, Löhnungsgelder 68 010, Akzente 450 000, Avale 80 000, Kredit. 1 930 451, Delkr.-Kto 30 000, Gewinn (Vortrag) 2711. Sa. M. 6 370 674.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlustvortrag 278 878, Gehälter, Tant., Mieten, Schreibmaterial, Dienstgespann, Unterhalt.-Kosten etc. 83 832, Steuern, Berufsgenossenschafts-, Haftpflichtversich.-Beiträge, Unfall- u. Feuerversich.-Prämien, Zs. u. Provis. 127 113, Betriebsverlust bei der Erz-Aufbereitung pro 1908/09 22 017, Abschreib. auf Anlagen, Wohngebäude, Mobil., Inventar, Kuxe u. auf Geschäftsanteile bei der Oberschles. Erz-Aufbereit.-Ges. 224 434, z. Delkr.-Kto 30 000, Gewinn 2711 — Kredit: Zink-Industrie 763 230, Pacht u. Miete 5758. Sa. M. 768 988.